

[SozialStation]

Für ein Nachhaltiges Augsburg

Vieleältige Angebote unter einem Dach

Saal und Café
Im westlichen Gebäudeteil sind ein multifunktionaler Eventraum und ein Café untergebracht. Der Saal kann von Vereinen und Gruppen gegen geringes Entgelt gemietet werden. Das Café legt einen Schwerpunkt auf die Beschäftigung von Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen.

Tafel und Foodsharing
Um ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung zu setzen und die Arbeit der ehrenamtlichen Tafeln zu unterstützen, eröffnet in der SozialStation eine neue Verteilungstelle für gespendete und gerettete Lebensmittel. Hier kann jede*r vorbeikommen und sich kostenlos an den Lebensmitteln bedienen.

Maker-Space
Die Werkstätten in der SozialStation sind professionell ausgerüstet und laden mit Workshops, Repair-Cafés und offenen Arbeitszeiten unter der Begleitung von geschultem Fachpersonal dazu ein, selbstständige Designprojekte umzusetzen, das nächste Kleidungsstück selber zu nähen oder den kaputten Toaster zu reparieren.

Offene Beratungsstelle
Zwei Büroräume im Obergeschoss bieten Raum für vielfältige Beratungsangebote. Der Fokus liegt dabei auf Erstgespräche für Menschen, die in schwierigen Situationen Hilfe benötigen. Die Expert*innen der SozialStation sollen dabei eng mit den Sozialen Einrichtungen und städtischen Ämtern zusammenarbeiten.

Die Idee
Zahlreiche Angebote sollen in Zukunft den Alltag vieler Augsburger*innen erleichtern und verschönern. Die neue SozialStation soll Begegnungsraum, Veranstaltungsort und Anlaufstelle für hilfesuchende Menschen werden. Außerdem laden das Café und die öffentlichen Terrassen und Dachgärten zum Verweilen und Ausruhen ein.

Der Standort
Zwischen dem Stadtgraben und dem Schwallach verbindet das Grundstück die historische Altstadt mit der City Galerie und ist zentral und perfekt angebunden. Der neue Gebäudekomplex schmiegt sich im Norden an die alte Stadtmauer und öffnet sich für die zukünftigen Besucher*innen mit verglasten Fassaden und einem lichtdurchflutete Foyer.

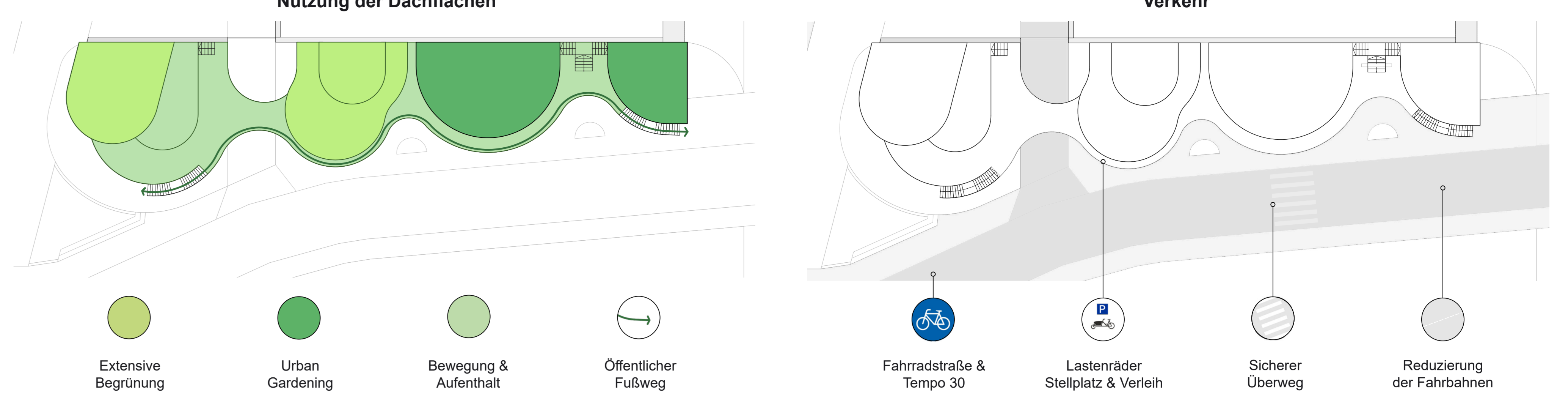


Lageplan M1:500

Gut für das Klima
Grümdächer sind eine fantastische Möglichkeit, um Städte grüner und lebenswerter zu gestalten. Sie bieten zahlreiche Vorteile, wie die Verbesserung der Luftqualität, die Reduzierung von Hitzeinseln, die Förderung der Artenvielfalt und die Schaffung von zusätzlichem Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Darüber hinaus können Gründächer auch dazu beitragen, den Energieverbrauch zu senken, indem sie im Sommer kühlen und im Winter isolieren. Insgesamt tragen Gründächer also nicht nur zur Verschönerung von Städten bei, sondern auch zum Umweltschutz und zur Steigerung der Lebensqualität für alle Bewohner.

Gut für die Stadt
Autofreie Innenstädte und alternative Mobilitätsformen wie Lastenräder bieten eine Vielzahl von Vorteilen für Städte und ihre Bewohner. Durch die Reduzierung des Autoverkehrs wird nicht nur die Luftqualität verbessert, sondern auch Lärm und Staus verringert. Dies schafft eine angenehmere und sicherere Umgebung für Fußgänger und Radfahrer. Lastenräder ermöglichen zudem eine umweltfreundliche und effiziente Art des Transports für den innerstädtischen Bereich, indem sie Platz sparen und die CO2-Emissionen reduzieren. So fördern wir eine nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung, die sowohl die Umwelt als auch die Lebensqualität der Bewohner positiv beeinflusst.

Gut für Uns
Öffentliche Räume und kostenfreie Angebote spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft. Sie bieten Menschen die Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsame Erfahrungen zu teilen. Diese Orte fördern soziale Interaktionen, stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit. Durch den Zugang zu niedrigschwelligen Angeboten werden Barrieren abgebaut und Chancengleichheit gefördert. Menschen unterschiedlicher Hintergründe, Altersgruppen und Lebenssituationen können sich hier begegnen und voneinander lernen. Dies trägt zur Verständigung, Toleranz und Solidarität in der Gesellschaft bei.



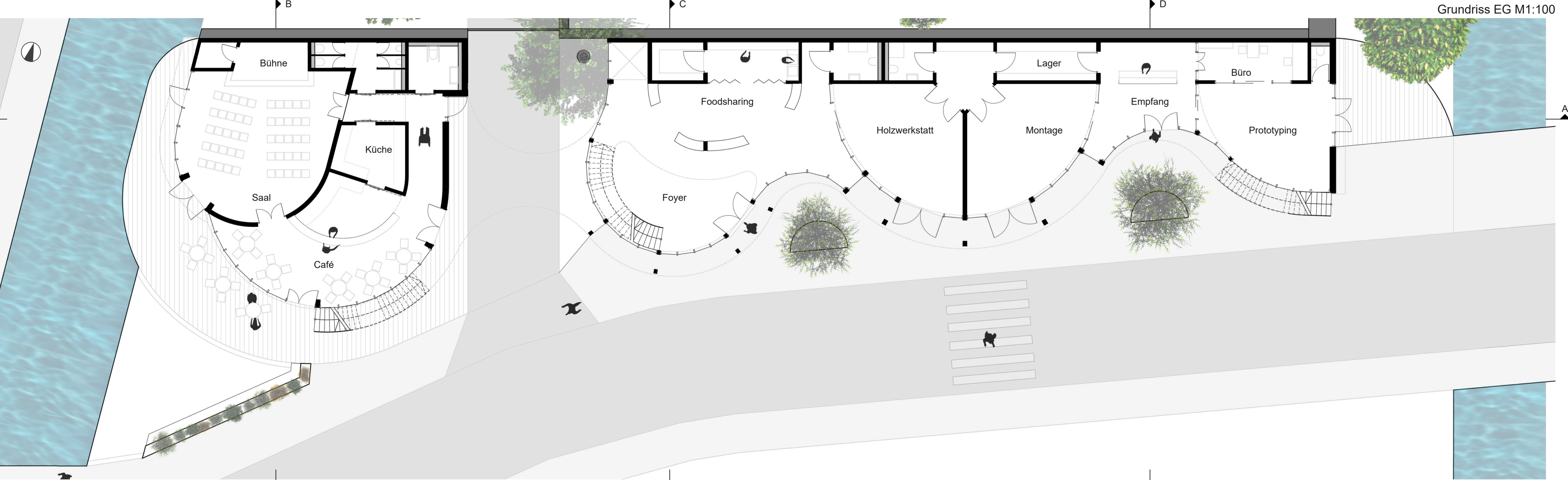
Nutzung der Dachflächen
Verkehr
Externe Begrünung
Urban Gardening
Bewegung & Aufenthalt
Öffentlicher Fußweg
Fahrradstraße & Tempo 30
Lastenräder Stielplatz & Verleih
Sicherer Überweg
Reduzierung der Fahrbahnen



Ansicht Süd M1:100



Ansicht Nord M1:100



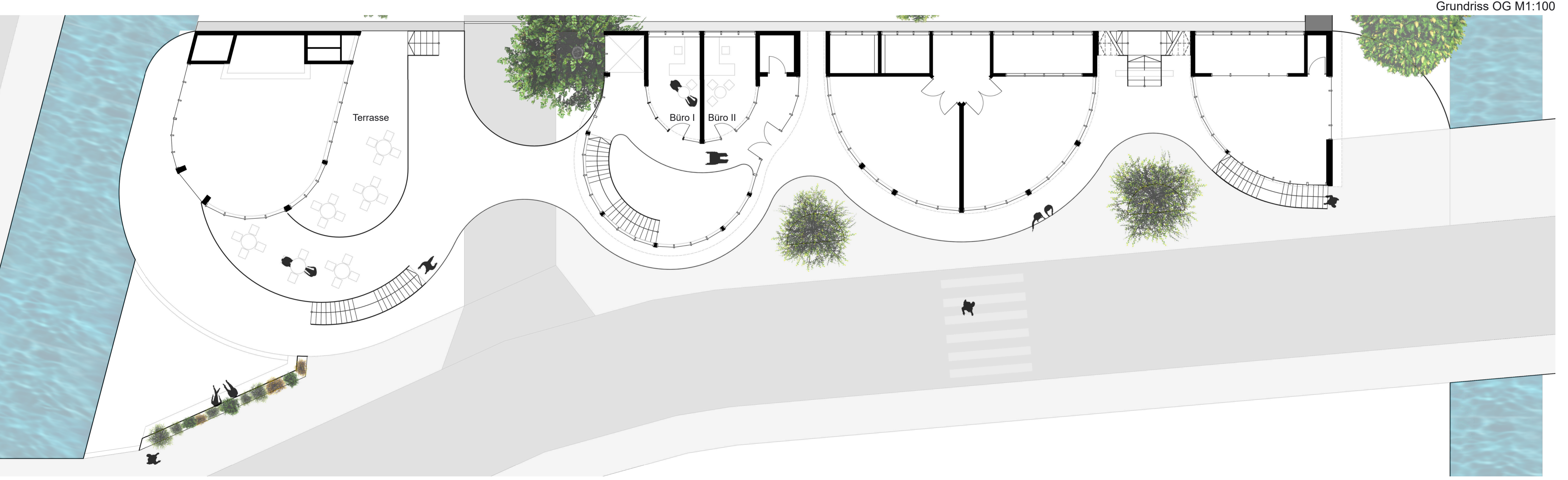
Grundriss EG M1:100



Ansicht West M1:100



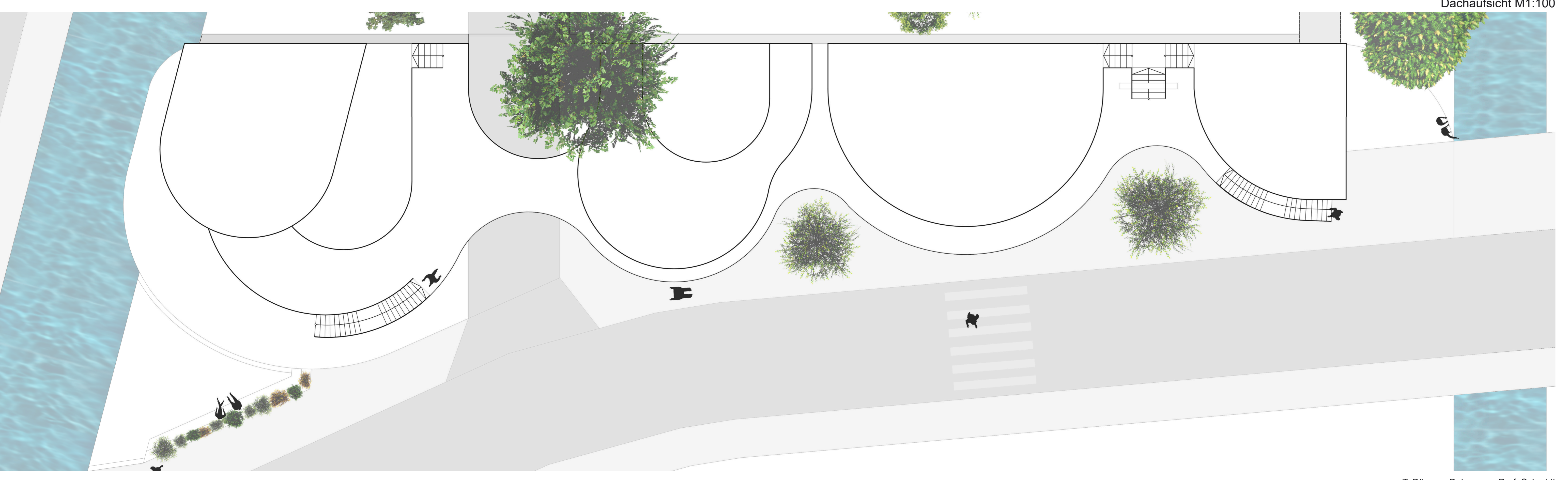
Ansicht Ost M1:100



Grundriss OG M1:100



Schnitt A-A M1:100



Dachansicht M1:100



Schnitt B-B „Saal“ M1:100



Schnitt C-C „Foyer“ M1:100



Schnitt D-D „Maker-Space“ M1:100



















